

GB - Nr. 233 Bürgergemeinde Deitingen

Endgestaltungsplan

Situation 1: 2000

GENEHMIGT VOM EINWOHNERGEMEINDERAT

AM 27 APR. 1983



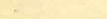
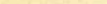
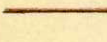
DER AMMANN: DER GEMEINDESCHREIBER:

GENEHMIGT VOM REGIERUNGSRAT MIT BESCHLUSS NR. 1745
VOM 21.6.1983

DER STAATSSCHREIBER: Dr. Max Geyer

PLAN NR. 265.642. 2	 RUDOLF ENGGIST DIPL. ING. ETH/STA 4500 SOLOTHURN
FORMAT 60 / II6	
DATUM im Juni 1982	

LEGENDE :

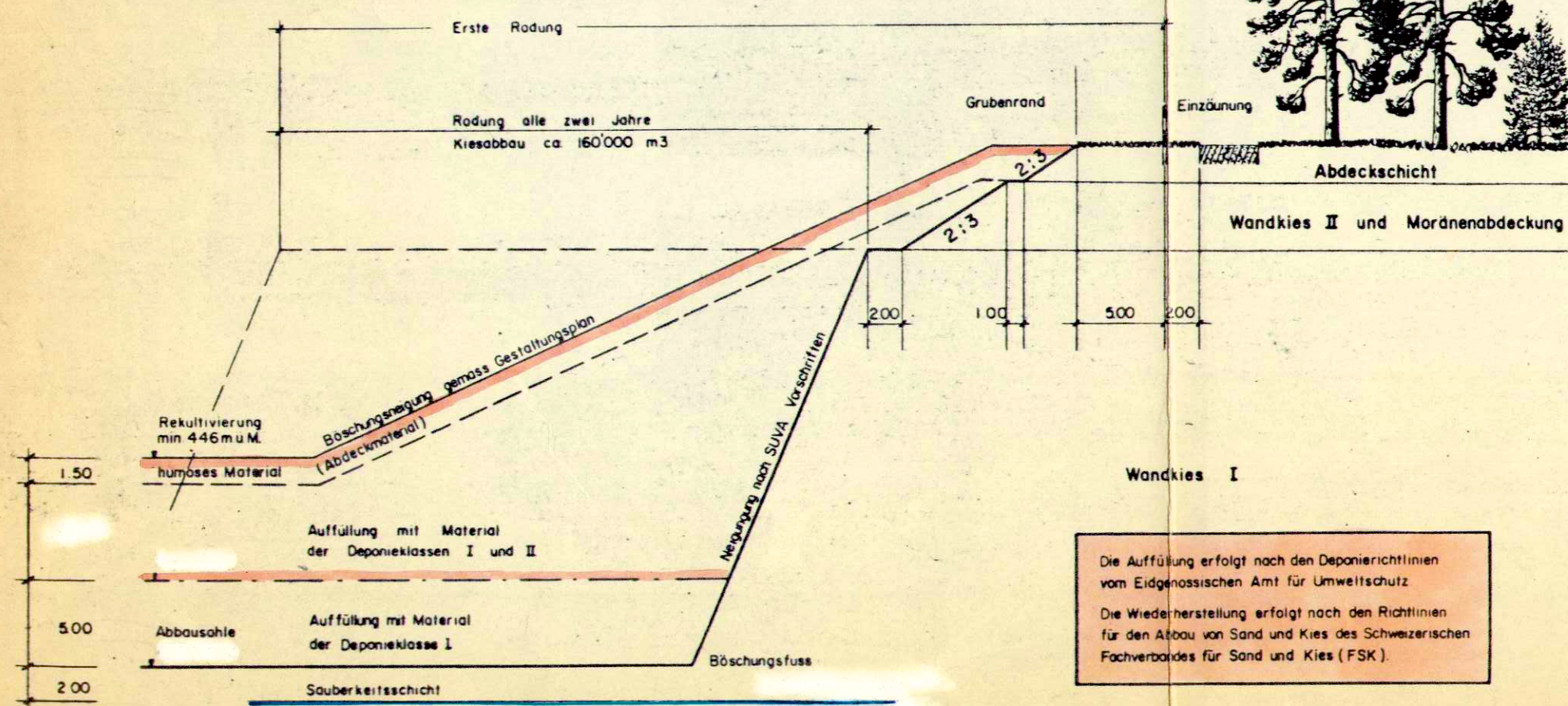
- | | |
|--|---|
|  | Abbaugebiet |
|  | Höhenkurven best. Terrain |
|  | Höhenkurven neues Terrain |
|  | best. Wege |
|  | neue Wege |
|  | Trockenbiotop, stehende Wand 3 - 7m Höhe,
Länge 50 - 100m, Naturwuchs ca. 5000m² |

Böschungen und Sicherheitsabstände

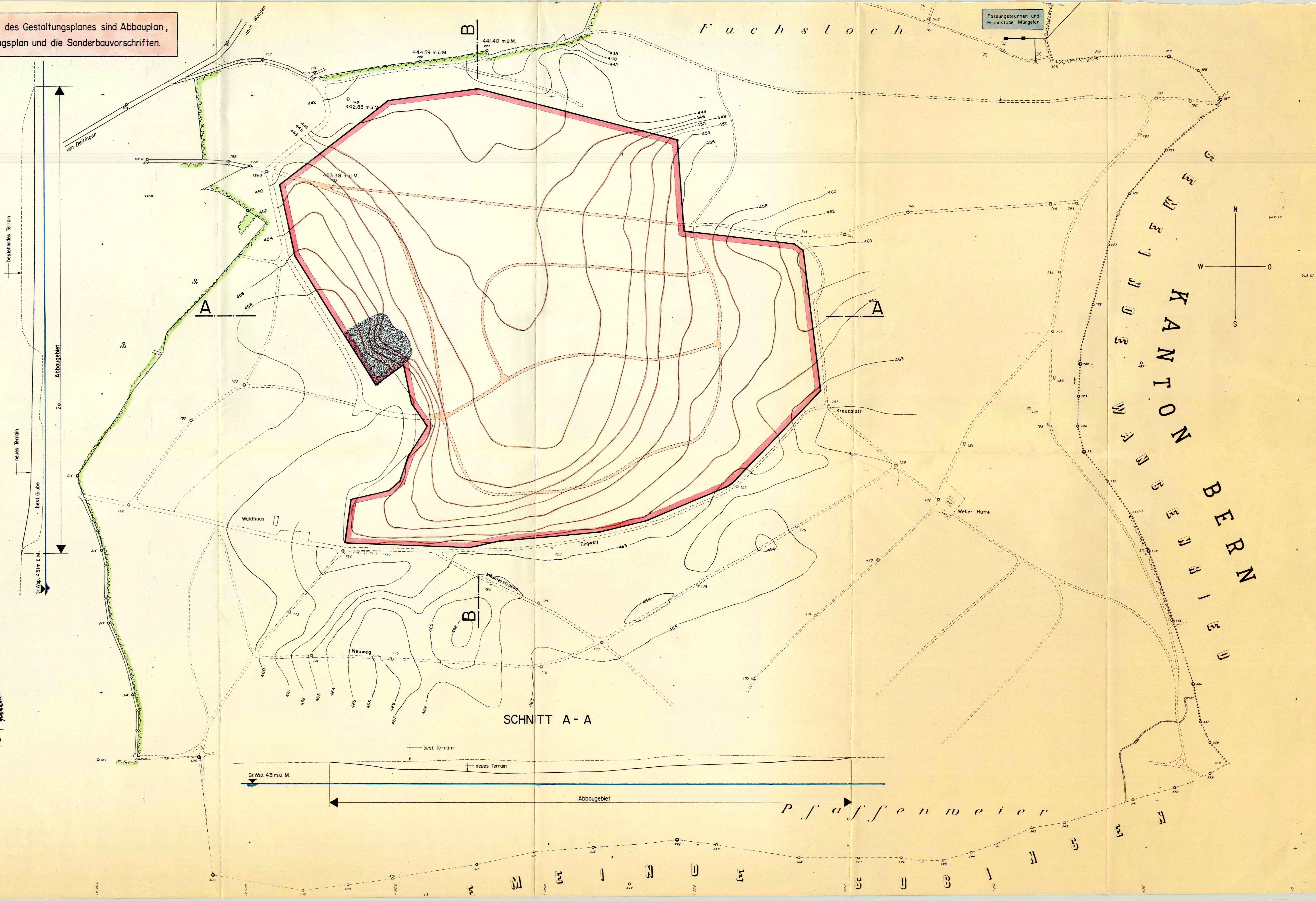
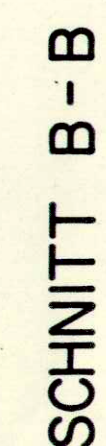
- während Ausbeutung
— nach Rekultivierung

Beim Abtrag der Abdeckschicht sind folgende Regeln zu beachten:

- Abbau nach Schichten getrennt, ohne Vermengung mit dem anstehenden Untergrundmaterial
- möglichst sofortige Verwendung zur Rekultivierung oder getrennte Lagerung auf einem Deponieplatz



Bestandteile des Gestaltungsplanes sind Abbauplan, Endgestaltungsplan und die Sonderbauvorschriften.



GESTALTUNGSPLAN KIESGRUBE "MÜHLERAIN"

GB - Nr. 233 Bürgergemeinde Deitingen

Abbauplan
Situation 1:2000

OEFFENTLICH AUFGEGEBEN VOM 2. SEP. 1982 BIS 2. OKT. 1982

GENEHMIGT VOM EINWOHNERGEMEINDERAT

AM 27. APR. 1983

DER AMMANN: DER GEMEINDESCHREIBER:

GENEHMIGT VOM REGIERUNGSRAT MIT BESCHLUSS NR. 17.95

VOM 21. 6. 1983

DER STAATSSCHREIBER: Dr. Max Gygis

PLAN NR. 265.642.1

FORMAT 60/116

DATUM: Juni 1982 / April 1983

RUDOLF ENGELST
DIPL. ING. ETH/SIA
4500 SOLOTHURN

LEGENDE:

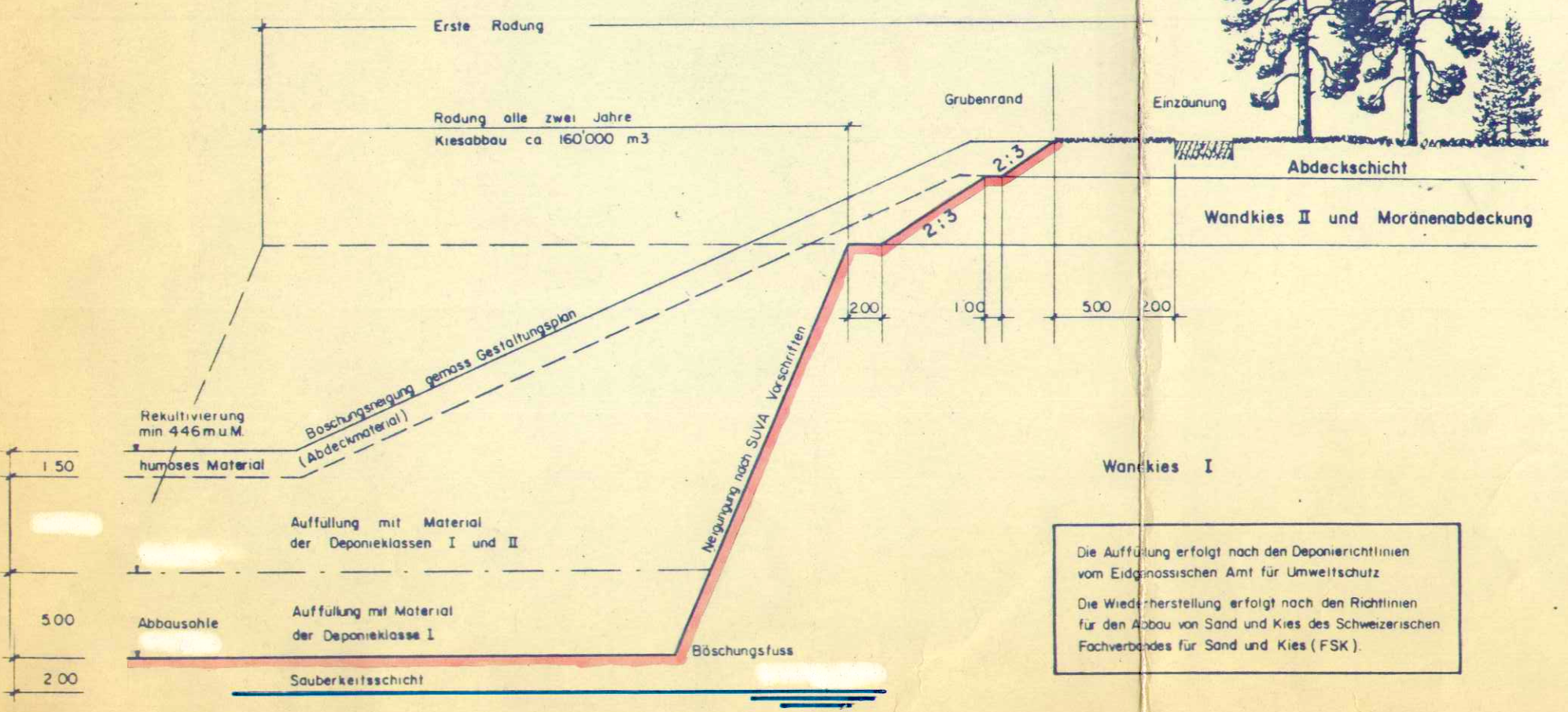
- Abbaugebiet
- Etappen
- Höhenkurven bestehendes Terrain
- bestehende Kiestransportstrasse
- Installationsplatz

Auflageplan ergänzt mit den Grenzpunkt-
koordinaten der Abbauetappen

Böschungen und Sicherheitsabstände

- während Ausbeutung
- nach Rekultivierung

Beim Abtrag der Abdeckschicht sind folgende Regeln zu beachten:
- Abbau nach Schichten getrennt, ohne Vermengung mit dem anstehenden Untergrundmaterial
- möglichst sofortige Verwertung zur Rekultivierung oder getrennte Lagerung auf einem Deponieplatz



Die Auffüllung erfolgt nach den Deponierichtlinien vom Eidgenössischen Amt für Umweltschutz. Die Wiederherstellung erfolgt nach den Richtlinien für den Abbau von Sand und Kies des Schweizerischen Fachvereins für Sand und Kies (FSK).

Bestandteile des Gestaltungsplanes sind Abbauplan, Endgestaltungsplan und die Sonderbauvorschriften.

SCHNITT B-B

SCHNITT A-A

Grenzpunktkoordinaten der Abbauetappen		
Pkt.	Y	X
I	+14 747,7	+29 770,1
II	+14 779,8	+29 795,5
III	+14 896,9	+29 811,4
IV	+14 954,5	+29 796,3
V	+15 166,9	+29 741,7
VI	+15 175,0	+29 621,5
VII	+15 180,2	+29 482,8
VIII	+15 189,5	+29 261,1
IX	+15 009,8	+29 213,6
X	+14 984,3	+29 470,1
XI	+14 979,7	+29 517,0
XII	+14 859,2	+29 471,0

Die Abbaukarten für die Etappen 3, 4 und 5 werden nach Abschluss der hydrogeologischen Untersuchungen durch das Bau-Departement des Kantons Solothurn festgelegt.

GESTALTUNGSPLAN KIESGRUBE "MÜHLERAIN"

GB-Nr. 233 Bürgergemeinde Deitingen

Endgestaltungsplan

Situation 1:2000

OFFENTLICH AUFGEGEBEN VOM 29. SEP. 1992 BIS 29. OKT. 1992

GENEHMIGT VOM EINWOHNERGEMEINDERAT

AM 27. APR. 1993

DER AMMANN:

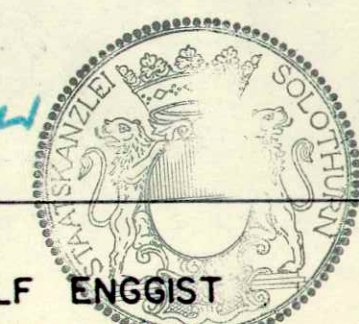


DER GEMEINDESCHREIBER:

GENEHMIGT VOM REGIERUNGSRAT MIT BESCHLUSS NR. 1795

VOM 21.6.1993

DER STAATSSCHREIBER: Dr. Max Gygis



PLAN NR. 265.642.2

FORMAT 60/116

DATUM im Juni 1982

RUDOLF ENGIST
DIPL. ING. ETH/SIA
4500 SOLOTHURN

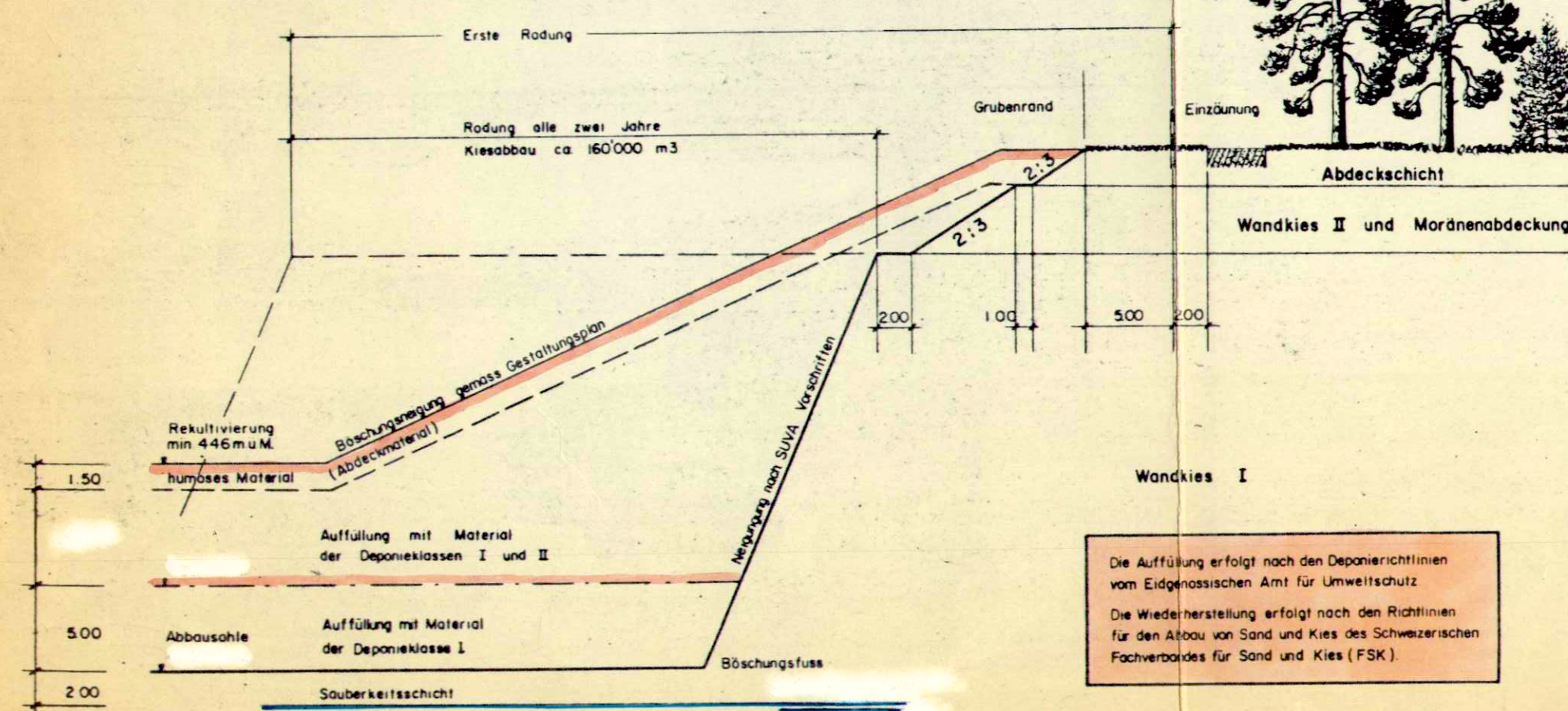
LEGENDE:

- Abbauegebiet
- Höhenkurven best. Terrain
- Höhenkurven neues Terrain
- best. Wege
- neue Wege
- Trockenbiotop, stehende Wand 3-7m Höhe, Länge 50-100m, Naturwuchs ca. 5000m²

Böschungen und Sicherheitsabstände

- während Ausbeutung
- nach Rekultivierung

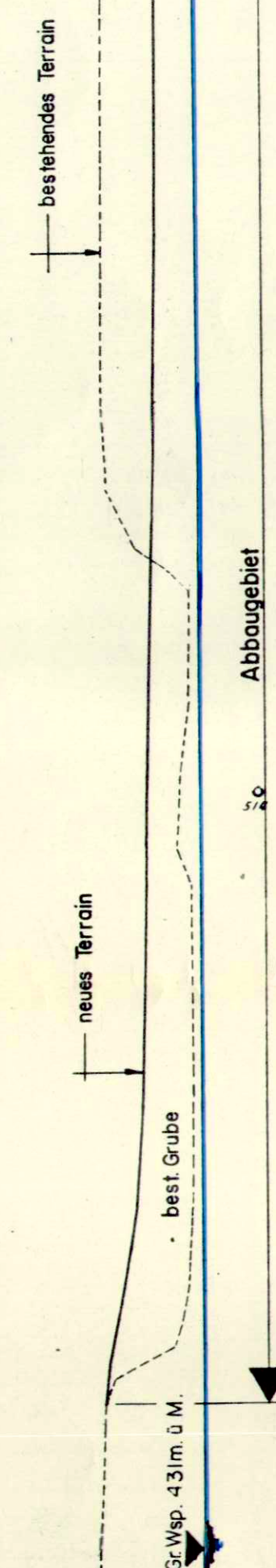
Beim Abtrag der Abdeckschicht sind folgende Regeln zu beachten:
- Abbau nach Schichten getrennt, ohne Vermengung mit dem anstehenden Untergrundmaterial;
- möglichst sofortige Verwendung zur Rekultivierung oder getrennte Lagerung auf einem Deponieplatz.



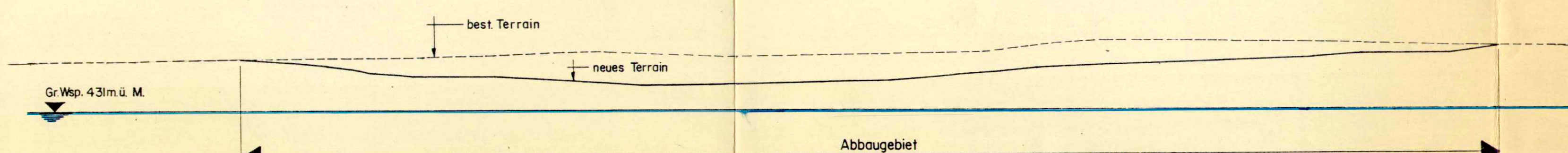
Die Auffüllung erfolgt nach den Deponierichtlinien vom Eidgenössischen Amt für Umweltschutz.
Die Wiederherstellung erfolgt nach den Richtlinien für den Abbau von Sand und Kies des Schweizerischen Fachverbandes für Sand und Kies (FSK).

Bestandteile des Gestaltungsplanes sind Abbauplan, Endgestaltungsplan und die Sonderbauvorschriften.

SCHNITT B-B



SCHNITT A-A



46/27(2)